

**Amt für Gesellschaft  
und Integration**

Kasernenplatz 4  
8500 Frauenfeld  
Tel. 052 724 56 60  
Fax 052 724 56 69  
www.frauenfeld.ch



Frauenfeld, 20. Februar 2019

Kontakt Andrea Hofmann Kolb

Direkt 077 467 58 69

e-mail kinderrat@stadtfrauenfeld.ch

Kinderrat Frauenfeld

**Protokoll der Sitzung vom 20. Februar 2019**

im Rathaus

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

- Anwesend: Acelya Maccarone, Iris Eigenmann, Emilia Pöll, Mahdieh Alem Yar, Silas Hardegger, Tim Bruderer, Laurin Kappeler, Eden Bruderer, Jason Marugg, Michael Strässle, Nico Schmucki, Deena Gillmann, Alexander Reimann, Emma Müller, Noah Rothenbühler, Stefan Strässle, Ragul Sounderrajan, Kim Mägerle, Salome Jenni, Sarah Ali, Sara Fröhlich, Theresa Schuler
- Entschuldigt: Giuliana Suppa
- Gäste: Andreas Wirth (Schulpräsident), Fynn Stutz (ehemaliger KIRA-Co-Präsident), Herr Sutter (Stadtrat aus Gossau)
- Leitung: Emilia Pöll, Jason Marugg und Andrea Hofmann Kolb
- Protokoll: Andrea Hofmann Kolb und Iris Eigenmann
- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Protokoll der Sitzung vom 21.11.18
  3. Mitteilungen aus dem Präsidium und den Schulanlagen
  4. Besuch von Schulpräsident Andreas Wirth
  5. Verschiedenes und Umfrage

**1. Begrüssung**

Andrea erzählt, dass vor 5 Jahren, am 19.2.2014, die erste KIRA-Sitzung stattgefunden hat. Der KIRA feiert also heute sein 5-jähriges Jubiläum – und Fynn, ein KIRA-Mitglied der ersten Stunde, ist heute bei uns zu Besuch.

Jason begrüsst alle zur Sitzung, auch Herrn Sutter, Fynn und Schulpräsident Andreas Wirth.

Fynn erzählt von seiner Zeit im KIRA. Er hat zwei Jahre mitgearbeitet und war im zweiten Jahr Co-Präsident. Diese Woche hat er Ferien und konnte deshalb zu Besuch kommen.



## 2. Protokoll der Sitzung vom 21.11.18

Das Protokoll wurde nicht mehr per Post verschickt. Jason fragt, wer es auf der Homepage gelesen hat. Mehr als die Hälfte hat dies getan. Das Protokoll wird in Zukunft nicht mehr per Post verschickt.

## 3. Mitteilungen aus dem Präsidium und den Schulanlagen

Präsidium:

- Emilia hat Zvierbrötli für unsere Pause gebacken. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr!
- Andrea informiert, dass Ende November beim Pumptrack drei Bäume gepflanzt wurden. Zwei Platanen sollen bei den Sitzgelegenheiten Schatten spenden und ein kleiner Feldahorn wurde von Frau Bohner gespendet.
- Iris und Emilia haben für die Frauenfelder Woche von der Ausstellung «Überwintern» berichtet.
- In der nächsten Ausgabe der Einwohnerzeitung (März 2019) berichten Iris, Silas und Eden von der Fragestunde im Gemeinderat.
- Am 20. März findet ein Reportereinsatz für die Frauenfelder Woche statt. Wir dürfen eine Umfrage zum Thema «Was unternehmen Sie mit Kindern in den Frühlingferien, wenn Sie zu Hause bleiben?» machen. Kim, Deena und Iris machen mit.
- Nach der Mai-Sitzung findet unser Abschlussessen statt. Wir entscheiden, dass das Essen – wie immer – im US-Mex stattfinden wird!

Schulanlagen:

Langdorf: -

Herten: Lager für die 5. und 6. Klasse

Spanner: -

Huben: drei neue Schulzimmer im Sommer

Schollenholz: Kinoabend

Erzenholz: Examenproben haben begonnen

Oberwiesen: 6. Klasse Abschlussfest

Kurzdorf: Schulleiter ist im Moment krank

Ergaten: Schülerdisco und Fasnacht

Reutenen: Skilager in Melchsee-Frutt, Filmabend, Ball

Auen: Schneesporttag

## 4. Besuch von Schulpräsident Andreas Wirth

Herr Wirth ist seit 15 Jahren Schulpräsident in Frauenfeld. Er ist gerne zu uns gekommen Er erzählt, dass im Moment viel gebaut wird (Auen, Brotegg, Huben und Schollenholz) und es mit dem neuen Lehrplan einige Änderungen gibt.

Fragen an den Schulpräsidenten:

- Warum arbeiten die Schulanlagen mit verschiedenen Lehrmitteln (ist schwierig bei einem Umzug)? AW sagt, dass die Lehrpersonen die Lehrmittel auswählen können, dass es aber eigentlich nur in der Mathe eine Auswahl gibt. Er nimmt die Frage mit und bespricht sie mit den Schulleitern.
- Wann wird das Schulhaus Oberwiesen renoviert? Nicht in der nächsten Zeit. Es wurden aber immer wieder Sachen erneuert, wie z.B. die Rollläden oder der Turnhallenboden.
- Was machen Schulen gegen Mobbing? AW sagt, dass Mobbing nicht geduldet wird und dass man sich bei einem Mobbingfall unbedingt bei der Lehrperson melden soll.
- Warum müssen die Leuchtwesten auch am Nachmittag getragen werden? AW hat viele positive Meldungen bekommen von Erwachsenen: Dank den Leuchtwesten sind alle viel besser sichtbar geworden. Die Leuchtwesten müssen von den Herbst- bis zu den Frühlingferien getragen werden, am Morgen und am Nachmittag. Vor allem von November bis Februar kann es auch nachmittags neblig sein.

Wir bedanken uns herzlich für den Besuch und lassen Herrn Wirth weiterziehen.

### **5. Verschiedenes und Umfrage**

- Die nächste Sitzung (inklusive Abschlussessen) findet am **Mittwoch, 22. Mai 2019 um 15.30 Uhr** statt.
- Andrea berichtet, dass in Frauenfeld ein Jugendrat entstehen soll. Im JURA sollen Jugendliche die Möglichkeit haben, mitzudenken und mitzugestalten. Die Idee wäre, dass nach dem KIRA in den JURA gewechselt werden könnte. Andrea arbeitet in der Arbeitsgruppe mit. Die Jugendlichen sind vertreten durch Parwin Alem Yar (der Schwester von KIRA-Mitglied Mahdih) und Fynn Stutz (unserem heutigen Gast). Am letzten Montag fand die erste Sitzung statt. Diskutiert wurde unter anderem über das Alter der JURA-Mitglieder. Parwin und Fynn möchten den JURA öffnen für Interessierte von 16 – 23 Jahren.  
Auch wir diskutieren über das Alter, werden uns aber nicht einig (14–18/16-20/16-23/??). Vieles ist im Moment noch offen. Andrea wird wieder informieren.
- Jason findet, dass der Skatepark zu wenig beleuchtet ist. Andrea nimmt Rücksprache mit dem Werkhof.
- Alexander fragt nach, ob sich die Passage bereits geäußert hat zum Thema «Rauchen vor den Eingängen». Andrea sagt, dass es der Passage wichtig sei, dass alle Zigaretten draussen bleiben und in den Aschenbechern entsorgt werden. Auch sollen die Raucher nicht im Regen stehen müssen. Daher werden die Aschenbecher weiterhin direkt bei den Türen platziert sein.
- Emilia schlägt vor, ein Jugendfest in der Innenstadt zu organisieren (mit bequemen Sitzgelegenheiten, einer Saftbar, usw.). Mahdih findet, dass dies nicht nötig sei. Das 20gi biete Möglichkeiten, sich zu treffen oder gemeinsam etwas zu unternehmen. Auch Acelya, Sara und Theresa halten nichts von einem Jugendfest.
- Herr Sutter hat es gut gefallen bei uns. Er nimmt viele Ideen mit nach Gossau.

Frauenfeld, 20.2.19

Fürs Protokoll: Andrea Hofmann Kolb und Iris Eigenmann